

Die Angst vor der Niederlage ist stärker als die Lust auf den Sieg: das gilt scheinbar zumindest an einigen oberen Brettern auch an diesem Tag. Jan Gustafsson und Daniel Fridman spielen 16 Züge, Rene Stern und Igor Khenkin trennen sich nach acht Zügen Remis. Und das, obwohl Khenkins Eröffnungswahl seltene und aggressive



Stellungsbilder provoziert. So können **Rainer Buhmann, Sebastian**



**Siebrecht und Niclas Huschenbeth** sich mit Siegen in das Verfolgerfeld spielen.

Der Hockenheimer Großmeister Buhmann schlägt IM Oswald

**Gschnitzer.** IM Huschenbeth setzt sich gegen den starken (noch) titellosen **Aleksandar Dranov** durch. Nach einem schlechten Auftakt kommt der Hamburger nun gut in Fahrt: „Ich bekam eine vorbereitete Variante auf das Brett.“ An eine überragende Aufholjagd wie bei der Meisterschaft im letzten Jahr, die ihm den deutschen Titel einbrachte, glaubt Huschenbeth jedoch noch nicht: „Ich muss noch gegen alle Favoriten spielen. Und die spielen sehr solide. Das wird sehr schwer. Schauen wir mal, was geht.“

Viel ging heute bei Großmeister **Sebastian Siebrecht**. Er gewinnt eine überzeugende Partie gegen **Michael Strache**. In einer taktischen königsindischen Partie gerät die schwarze Dame auf Abwege. „In taktischen Scharmützeln bekam ich deutliche Vorteile durch meine Drohungen die Dame zu fangen. Und das endete für Schwarz in einem Mattinferno,“ freut er sich.

Mit nun 3,5/5 Punkten schließen Buhman, Huschenbeth und Siebrecht in die Verfolgergruppe zu Fridman und Stern auf. Gustafsson und Khenkin führen weiter das Turnier mit einem halben Zähler an.

Bei den Damen kann **Alisa Frey** ihren vierten Sieg feiern. Sie siegt gegen **Anke Freter**. In einem weiteren Spitzenduell schlägt Jade Schmidt nach einer langen, aber überzeugend vorgetragenen Partie die lange führende Heike Vogel. Die 31jährige Lettin mit deutscher Spielberechtigung **Jevgenija Leveikina** (**Foto**) schlägt die starke Nachwuchsspielerin **Hanna-Marie Klek**. **Elvira Mass** setzt sich gegen **Vera Kohls** durch. Die Abiturientin Frey führt so weiterhin mit 4,5 Punkten aus fünf Runden einen ganzen Zähler vor Schmidt und Hoolt.



